

BeschlussverkÄ¼ndung bei baulichen VerÄ¼nderung

Beigesteuert von Administrator
Montag, 13. Juli 2015

Fehlt im Fall einer baulichen VerÄ¼nderung die Stimme eines beeintrÄ¼chtigten EigentÄ¼mers im Sinne von Â§ 22, 14 Nr. 1 WEG, so genÄ¼gt es fÄ¼r den Verwalter nicht, auf die Rechtswidrigkeit der Beschlussfassung hinzuweisen. Der Verwalter ist nicht berechtigt, den Beschluss als angenommen zu verkÄ¼nden. Anderenfalls lÄ¼uft er Gefahr, fÄ¼r die Verfahrenskosten nach Â§ 49 Abs. 2 WEG in Anspruch genommen zu werden.
(AG WÄ¼rzburg, Urteil vom 22.01.2015, ZMR 2015, 420)